

9./VII. 1919

Wohnungsamt der Stadt Wien.

Monatsbericht für Mai 1919.

Der Stand der vermietbaren unmöblierten Wohnungen betrug mit 31. Mai 1919 189, darunter 158 leerstehende (0.0284 Prozent des gesamten Wohnungsbestandes) gegen 134 (darunter 173 leerstehende) oder 0.031 Prozent mit Ende April 1919, es ist somit ein weiterer Rückgang der vermietbaren und leerstehenden Wohnungen zu verzeichnen.

Die Lage am Wohnungsmarkt muß andauernd als äußerst ungünstig bezeichnet werden, nachdem von den vorbezeichnet als leerstehend gemeldeten Wohnungen der größere Teil infolge großer Feuchtigkeit oder baulicher Mängel nicht vermietbar, beziehungsweise bewohnbar ist. Von den als leerstehend ausgewiesenen 158 unmöblierten Wohnungen entfallen auf die Gruppe der Kleinwohnungen 115 (0.028 Prozent aller Kleinwohnungen), der kleineren Mittelwohnungen 17 (0.327 Prozent aller kleineren Mittelwohnungen), der größeren Mittelwohnungen 15 (0.0215 Prozent aller größeren Mittelwohnungen) und der großen Wohnungen 11 (0.0408 Prozent aller großen Wohnungen). Auch die vermietbaren Geschäftslokale 1385 (darunter 1317 leerstehend) haben gegen den Vormonat 1581 vermietbar (1548 leerstehend) einen bedeutenden Rückgang erfahren. Desgleichen hat sich die Zahl der vermietbaren möblierten Wohnungen (Zimmer, Kabinette) gegen Ende April um 5 auf 164 Ende Mai vermindert.

Einen sehr bedeutenden neuerlichen Zuwachs weist die Besucherzahl des Wohnungsnachweises und seiner Bezirksstellen auf, dieselbe betrug im Mai 11.431 gegen 9745 im Vormonat.

Durch die Organe des Wohnungsnachweises wurden im Berichtsmonte 2606 Wohnungen und Geschäftslokalitäten revidiert. (Siehe Tabellen Seite 1673 und 1674.)